

## Geschäftsverlauf IVF HARTMANN GRUPPE 2. Halbjahr 2021

- Negative Auswirkungen der Corona-Pandemie erreichen wider Erwarten stärkeres Ausmass im zweiten Halbjahr
- Erwarteter Grossauftrag bislang ausgeblieben
- Neuausrichtung von Produktion und Technik auf Kurs
- EBIT-Prognose für das zweite Halbjahr 2021 infolge der anhaltenden negativen Pandemieeinflüsse auf den Geschäftsgang reduziert

**Neuhausen am Rheinfall, 10.11.2021.** Das Geschäftsjahr 2021 ist für die IVF HARTMANN GRUPPE weiterhin von verschiedensten Herausforderungen geprägt, die sich in den letzten Wochen und Monaten akzentuiert haben.

Nach der äusserst stark angestiegenen Nachfrage im Jahre 2020 nach Schutzgütern gegen die Covid-19-Pandemie ist im ersten Halbjahr 2021 diese Nachfrage stark gesunken. Dieser negative Trend hat sich im zweiten Halbjahr teilweise verstärkt. Dies liegt einerseits darin begründet, dass das öffentliche Leben und die Aktivitäten der Gesundheitseinrichtungen nach wie vor Pandemie-Restriktionen unterliegen, was sich unter anderem in einer abermals abgeschwächten Operationsaktivität in Spitälern und Kliniken ausdrückt. Andererseits spiegeln sich die anhaltenden Homeoffice-Tätigkeiten in einer tiefen Besucherfrequenz in den Apotheken wider. Nicht zuletzt verzögern die sehr hohen Lagerbestände (insbesondere von Desinfektionsprodukten und Untersuchungshandschuhen) bei unseren Kunden die Nachfrage, und die für die letzten Monate erwartete Lagerreduktion lag in ihrer Dynamik unter den Erwartungen.

Der seit einiger Zeit spürbare Preisdruck im Markt hält an. Die Budgets vieler Kunden, insbesondere der Gesundheitseinrichtungen, sind vermehrt beschränkt, wobei die andauernde Pandemielage diesen Effekt noch verstärkt. Auch ist die Zahl der belegten Betten in Alters- und Pflegeheimen im Vergleich zur Lage vor der Pandemie weiterhin tief und die Situation entspannt sich nur langsam.

Die pandemiebedingt höheren Beschaffungs- und Logistikkosten, die zum Teil nicht vollumfänglich oder nur verzögert an die Kunden weitergegeben werden können, belasten die Profitabilität der IVF HARTMANN GRUPPE zunehmend stärker. Hinzu kommt, dass bei gewissen Schutzgütern eine gegenüber dem Halbjahresabschluss 2021 höhere Volatilität – sowohl bei den Beschaffungspreisen als auch bei den Verkaufspreisen – vorherrscht, die eine entsprechende Lagerabwertung zur Folge hat.

Gesamthaft hat die IVF HARTMANN GRUPPE ihren Versorgungsauftrag für das Schweizer Gesundheitssystem seit Beginn der Pandemie mit stabilen Preisen und dem Fokus auf die Grundversorger, wie Spitäler und Pflegeheime, gut erfüllt. Jedoch führten die vielen neuen Akteure im Markt sowie das Mitwirken des Bundes in Summe zu hohen Lagerbeständen von Schutzgütern und insgesamt verstopften Absatzkanälen.

Des Weiteren ist ein für das zweite Halbjahr 2021 erwarteter Grossauftrag – der, je später er eintrifft, umso stärker erst im Geschäftsjahr 2022 umsatz- und ergebniswirksam sein wird – bislang noch nicht eingetroffen.

Hingegen verläuft die am 27. April 2021 kommunizierte Neuausrichtung der Produktion plangemäss. Die Anlaufschwierigkeiten bei der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums sind weitgehend bewältigt.

Die vorgenannten Einflüsse auf den Geschäftsgang 2021 führten dazu, dass die Ergebnisentwicklung der IVF HARTMANN GRUPPE in den letzten Monaten deutlich unter den Erwartungen lag. Für das zweite Halbjahr 2021 geht die Unternehmensgruppe somit nicht mehr von einem EBIT aus, das höher sein wird als im ersten Halbjahr 2021.

Die beschriebenen im Wesentlichen negativen Effekte sind fast ausschliesslich pandemiebedingt und damit von temporärer Dauer. Strukturell ist die IVF HARTMANN GRUPPE weiterhin sehr gut positioniert und gewinnt in den meisten Segmenten weitere Marktanteile. Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen, insbesondere im Bereich neuer und digitaler Geschäfte, in das neue Logistikzentrum und in neue Sortimente werden mit abnehmenden Pandemieeffekten verstärkt zur Wachstumsdynamik der Unternehmensgruppe beitragen.

**Medienkontakt**

Nicole Furer  
Marketing Manager  
Tel. +41 52 674 31 11  
Mail [ivf.medien@hartmann.info](mailto:ivf.medien@hartmann.info)

**Kontakt Investor Relations**

Dr. Hannes Leu  
CFO IVF HARTMANN GRUPPE  
Tel. +41 52 674 31 11  
Mail [ivf.investorrelations@hartmann.info](mailto:ivf.investorrelations@hartmann.info)

**Über die IVF HARTMANN GRUPPE:**

Die IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Neuhausen am Rheinfluss ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der medizinischen Verbrauchsgüter in der Schweiz. Sie ist Teil der internationalen HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Heidenheim/Deutschland. Ihr breit aufgestelltes Sortiment umfasst unter anderem Produkte in den Bereichen Wundmanagement, Inkontinenzmanagement, OP-Bedarf, Desinfektionsmanagement, Erste Hilfe sowie innovative Dienstleistungskonzepte (Solutions). Ebenso diversifiziert wie die Produkte sind die Kunden der Unternehmung: der medizinische Fachhandel, niedergelassene Ärzte, Spitex, Alters- und Pflegeheime sowie Spitäler zählen ebenso dazu wie der Lebensmitteleinzelhandel. Mit ihren rund 340 Mitarbeitenden arbeitet die IVF HARTMANN GRUPPE kontinuierlich daran, Mehrwert zu generieren und ihren Kunden ein zuverlässiger Partner mit hoher medizinischer Kompetenz zu sein. Weitere Informationen: [www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)